

EHRENFELD

Fastelovendsfreunde sehen Sterne

Hunderte Kinder aus Ehrenfeld schicken sich an, in die Welt auszu-schwärmen. Gleich mehrere Schu-len aus dem Stadtteil präsentierten beim Veedelszoch eine höchst glo-bale Sicht der Dinge. Ob Paul-Klee- oder Vinzenz-Statz-Schule, Baadenberger und Nußbaumer-straße: Alle Schulen zeigten Welt-kugeln und die Vielfalt der Völker auf dem Globus. Da wollte die Mi-chael-Ende-Schule nicht nachste-hen und schickte lauter kleine Jim Knopfs und eine Anzahl von Loko-motivführern namens Lukas auf Weltreise. Noch weiter blickten die Astrid-Lindgren- und die Ge-schwister-Scholl-Schule, die das Thema Weltall und die Sterne in ihren Kostümen umgesetzt hatten. Nur die katholische Grundschule Everhardstraße zeigte sich lokal-patriotisch: Lauter kleine „Colo-nius“-Fernmeldetürme stiefelten durch die Straßen. Etwa die Hälfte der fast 4000 Teilnehmer kam aus den elf Schulen, die sich zusam-men mit 67 weiteren Gruppen auf den Weg durch das Viertel mach-ten. Die großen Gesellschaften wie KG Rheinflotte, Drügge Pitter und Bürgergarde blau-gold berei-cherten den rund zweistündigen Zoch mit prächtigen Festwagen. Viel Beifall gab aber es auch für die liebevoll gestalteten kleinen

Vehikel der Gruppe des St.-Fran-ziskus-Hospitals, der Kajuja St. Joseph und der Mädchen und Junge us dem Veedel. Mit tollen, farben-frohen Kostümierungen begeister-ten die Verdötschte Vuelsanger Veedelsvründe und die Ihrefelder Fläschekinder die Jecken, die vor allem in der Landmannstraße und auf der Venloer Straße ein dichtes Spalier bildeten. Nicht nur fürs Auge – auch fürs Ohr bot der Zoch reichlich: Vom sambabegeisterten Schulkind über internationale Mu-sikzüge bis zu lokalen Stimmungs-garanten wie den Domstädtern gab es Abwechslung bei den Klängen. Nur schunkeln und tanzen muss-ten die vielen Tausend Zuschauer selbst. (Rös)



Pänz von der Paul-Klee-Schule